

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 08 NOV 2005



PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 35470011WO THEMKU	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008983	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65D19/00, B65D19/22		
Anmelder RECOVER SYSTEMS GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 09.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 07.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Fitterer, J Tel. +49 89 2399-7916 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 eingegangen am 10.06.2005 mit Schreiben vom 09.06.2005

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008983

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-14 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: US 3 709 162 A (ROPER R) 9. Jan 1973 (1973-01-09)

D2: US 2 544 743 A (RICHARD VRABCAK) 13. März 1951 (1951-03-13)

D3: US 2 870 981 A (MCILWRAITH JOHN W ET AL) 27. Jan 1959 (1959-01-27)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH

2.1 Der Anspruch 1 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.2 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (siehe Spalte 1, Zeilen 57-61; Spalte 2, Zeile 63 - Spalte 3, Zeile 16; Abbildungen 1, 2) einen nestbaren Ladungsträger (10), mit einem Deck (11), mit einer umlaufenden Außenkante (16) und mit mehreren Füßen (12), wobei die Füße (12) durch je eine Vertiefung im Deck (11) mit zwei Seitenwänden (18, 19) und einem Boden (17) gebildet sind, wobei die Seitenwände (18, 19) und der Boden (17) einen trapezförmigen Querschnitt ausbilden, und wobei die Außenkante (16) und das Deck (11) ausschließlich über die Seitenwände (18, 19) und die Böden (17) der Füße (12) miteinander verbunden sind.

Anmerkung (Artikel 6 PCT, Klarheit): Aus den Figuren 1-3 der Anmeldungsunterlagen ist ersichtlich, dass der beanspruchte Ladungsträger sowohl innerhalb als auch außerhalb der Füße (5) eine beladbare Oberfläche aufweist. Offensichtlich wird jedoch als "Deck" (3) nur der Bereich innerhalb der Füße (5) angesehen, während der gesamte Bereich außerhalb der Füße (5), insbesondere auch die umlaufende horizontale Ladungsfläche, als "umlaufende Außenkante" (9) bezeichnet wird. Andernfalls würde nämlich das Merkmal, "dass die Außenkante (9) und das Deck (3) ausschließlich über die Seitenwände (7) und die Böden (8) der Füße (5) miteinander verbunden sind", keinen Sinn machen. Folgerichtig wird

daher auch bei dem Ladungsträger nach D1 als "Deck" derjenige Bereich angesehen, der sich innerhalb der Füße (12) befindet, während der gesamte Bereich außerhalb der Füße (12) dem Begriff "umlaufende Außenkante" zugeordnet wird.

- 2.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem aus D1 bekannten Ladungsträger dadurch, dass in den Seitenwänden (7) der Füße (5) mindestens je eine Aussparung (19) für die Zinken eines Staplers vorgesehen ist.
- 2.4 Zwar ist auch bei der Palette nach D1 offenbart, dass diese mittels eines Gabelstaplers angehoben werden kann (vgl. Spalte 1, Zeilen 57-61), jedoch ist hier offensichtlich vorgesehen, dass die Zinken eines Gabelstaplers unter den Randbereich der Palette außerhalb der Füße (12) greifen. Da dies aber nur bis zu einer bestimmten Größe der Palette funktioniert, stellt sich dem Fachmann die Aufgabe, größere Ausführungen der Palette nach D1 so zu modifizieren, dass auch diese mittels eines Gabelstaplers angehoben werden können.
- 2.5 Eine Lösung dieses Problems ist durch Aussparungen in den Seitenwänden der Füße gegeben. Dieses Merkmal wurde schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Ladungsträger benutzt, vgl. dazu Dokument D2, Spalte 3, Zeilen 20-31, sowie Figur 3. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Ladungsträger gemäß D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, dieses Merkmale auch beim Gegenstand nach D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Ladungsträger gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

Die Ansprüche 2-14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe D1-D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen und Figuren.

PCT/EP2004/008983

35470011WOTHE/SNR 09.06.2005

Patentansprüche

1. Nestbarer Ladungsträger (1), mit einem Deck (3), mit einer umlaufenden Außenkante (9) und mit mehreren Füßen (5), wobei die Füße (5) durch je eine Vertiefung im Deck (3) mit zwei Seitenwänden (7) und einem Boden (8) gebildet werden, wobei die Seitenwände (7) und der Fuß (8) einen trapezförmigen Querschnitt ausbilden, dadurch gekennzeichnet, dass in den Seitenwänden (7) der Füße (5) mindestens je eine Aussparung (19) für die Zinken eines Staplers vorgesehen ist, und dass die Außenkante (9) und das Deck (3) ausschließlich über die Seitenwände (7) und die Böden (8) der Füße (5) miteinander verbunden sind.
2. Ladungsträger (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Füße (5) im Wesentlichen über die ganze Länge des Decks (3) erstrecken und eine Kufe bilden.
3. Ladungsträger (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass parallel zu den Außenkanten (9) des Decks (3) mindestens je ein Fuß (5) vorhanden ist.
4. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Füße (5) oder Kufen zusammen ein Quadrat oder ein Rechteck bilden.
5. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Schnittkanten der Seitenwände (7) mit dem Deck (3) parallel zu den Außenkanten (9) des Decks (3) verlaufen.

6. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Ladungsträger (1) eine rechteckige oder quadratische Grundfläche hat.
7. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Deck (3) durch mehrere Rippen (23) verstärkt ist.
8. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Kufen () durch mehrere Rippen (25) verstärkt sind.
9. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Ladungsträger (1) aus Kunststoff, insbesondere aus recyceltem Kunststoff, hergestellt wird.
10. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Aussparung (19) breiter als eine Zinke der Gabel eines Gabelstaplers oder Hubwagens ist, und dass die Aussparung (19) höher als die Gabel eines Gabelstaplers oder Hubwagens ist.
11. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zwei parallel zueinander verlaufende Aussparungen (19) vorhanden sind.
12. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Abstand der Mittelachsen der Aussparungen (19) zwischen 340 mm und 400 mm, insbesondere 370 mm, beträgt.
13. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Höhe der Aussparungen (19) größer als 85 mm ist, und dass die Breite der Aussparungen (19) größer als 160 mm ist.
14. Ladungsträger (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abmessungen

der Aussparungen (19) den genormten Maßen von Transport-Paletten entsprechen.